

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. Allgemeiner Teil	
I. Zur Datierung des Jüngeren Titurel	6
II. Albrechts Werkintention	16
1. Mensch und Heilsordnung im Prolog Albrechts	16
2. Die Aufgabe des Dichters und seines Werkes innerhalb der Heilssituation	19
3. Albrechts didaktische Methode	25
a. Zur Priorität der Lehre in Albrechts Werk	25
b. Albrechts Vermittlung des Lehrhaften	37
B. Besonderer Teil	
I. Die Wurzeln des Gralsreiches	47
1. Albrechts <i>art</i> -Begriff	47
2. Die Ahnen	58
3. Titurel	76
a. Die Engelsbotschaft	76
b. Der werdende Gralskönig	79
Exkurs: Zur Wechselbeziehung von Form und Inhalt	84
Exkurs: Zur Interpretation der Strophen 238f.	94

II. Das europäische Gralsreich	102
1. Sinn und Stellung im Gesamtwerk	102
a. Die Namen <i>Salvaterre</i> , <i>Munt Salvasch</i> und <i>Foreis Salvasch</i>	102
b. Formen des göttlichen Schutzes	108
c. Das europäische Gralsreich als Vorbild	110
2. Gralsgeschehen und 'historische Realität'	120
3. Gralsreich und Paradies	137
4. Das Leid	141
5. Albrechts allegorische Methode. Die Priorität des Sinns	145
6. Der Graltempel	158
a. Die Forschung	158
b. Zum Problem der Anschaulichkeit des Graltempels	177
c. Sinn und Lehre, die Regenten der Graltempeldarstellung	195
d. Versuch einer Deutung des Graltempels	206
da. Das Fundament	206
db. Der Eckstein Christus	212
dc. Die Ostung als Ausdruck der Erwartung und Sehnsucht	215
dd. Zur Zahlensymbolik des Graltempels	218
de. Der Graltempel als Abbild der neuen Schöpfung, des Reiches Gottes, der Ekklesia	226
7. Der Gral	231
III. Das indische Gralsreich	237
1. Der Auszug aus <i>Salvaterre</i> , Albrechts Quelle	237
2. Albrechts zeitgenössische Umwelt	246

3. Priester Johannes, der Papstkaiser	251
4. Das indische Staatswesen	273
5. Indien und der Heidenkampf	280
6. Indien als Utopie	290

IV. ANHANG

1. Exkurs: Zum Heidenbild im Jüngerem Titurel	295
2. Abbildungen	300
3. Namensregister	305
4. Sachregister	313
5. Literaturverzeichnis	325